



5 Tipps für mehr Sicherheit am Point-of-Care (POC)

Vorbild sein

Wenn sich der behandelnde Arzt am POC die Hände desinfiziert folgen 66 % des Teams seinem Beispiel. Tut er es nicht, sinkt die Compliance auf 42 % [1].

Bei Fuß

Ein Händedesinfektionsmittelspender am Fußende jedes Intensivbettes und auf der Normalstation ein Spender je zwei Patientenbetten – so lauten die Empfehlungen von RKI und WHO für mehr Infektionsprävention am POC [3,4].

Alternativ denken

Das Tragen von Handschuhen wird von Mitarbeitern häufig als Ersatz für eine Händedesinfektion aufgefasst. Handschuhdesinfektion in ausgewählten Situationen am selben Patienten kann eine Lösung sein – nach vorheriger sorgfältiger Schulung [6].



Blickkontakt

Händedesinfektionsmittelspender, die an deutlich sichtbaren Stellen und in der unmittelbaren Patientenumgebung platziert werden, erhöhen die Compliance der Händehygiene signifikant [2].

Lieber allein

Einzelzimmer reduzieren gegenüber Mehrbettzimmern die Zahl der nosokomialen Infektionen und Übertragungen multiresistenter Erreger deutlich. Experten empfehlen 50 % Einzelzimmer auf Normalstationen und künftig möglichst 100 % Alleinunterbringungen auf ITS [5].



Quellen:

1. Haessler S et al. (2012). *BMJ Qual Saf*;21(6):499-502.
2. Thomas BW et al. (2009). *JAOA*; 109 (5): 263-267
3. Robert Koch-Institut (2016). *Bundesgesundheitsbl*; 59:1189-1220
4. World Health Organization & WHO Patient Safety. (2009). *WHO guidelines on hand hygiene in health care*.
5. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). *Bauliche Hygiene im Klinikbau (2018)*.
6. Kampf G et al. (2018). *Krankenhaushygiene up2date*; 13:27–40.